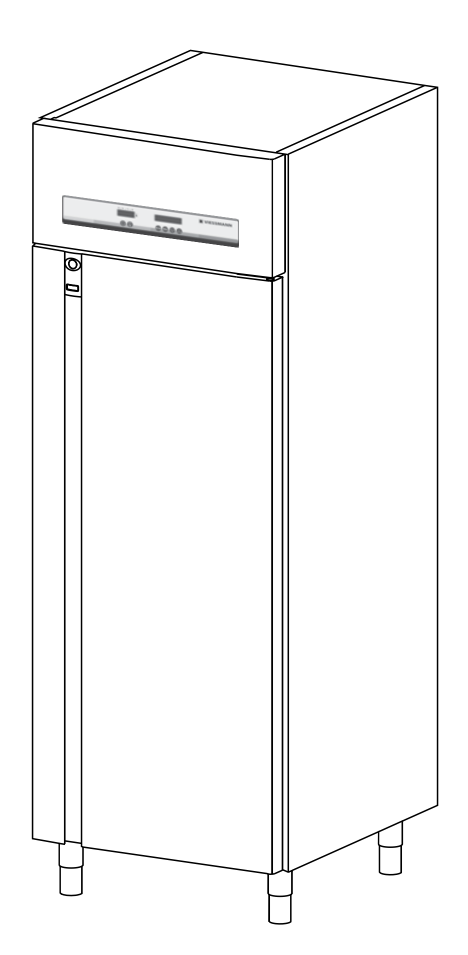
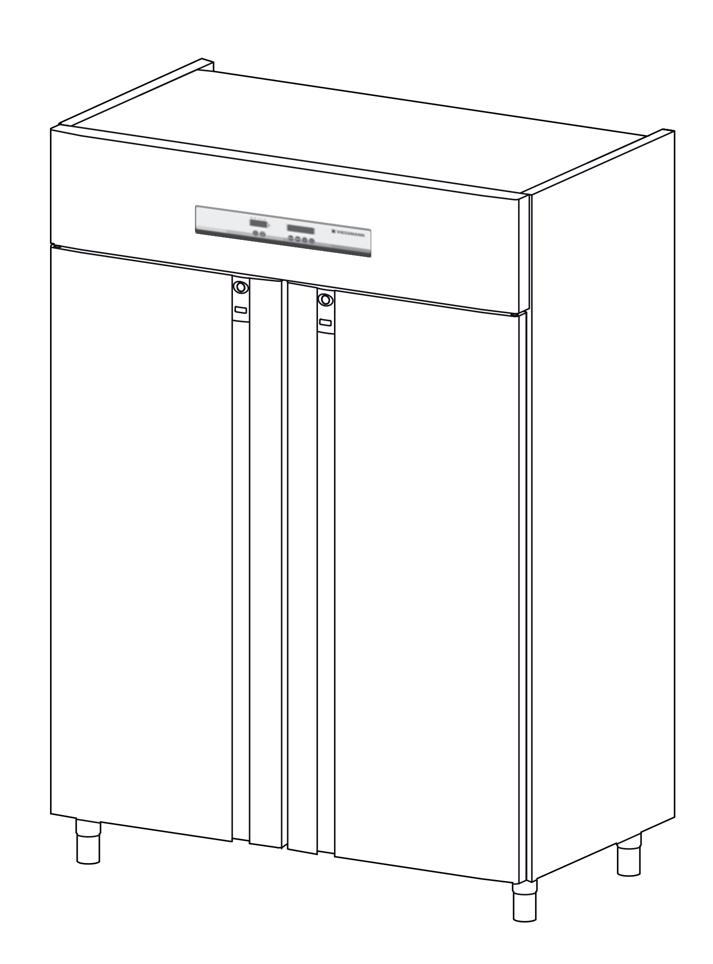
Kühl- und Tiefkühlschränke
FLEX-COOL **NK 70, 140**
FLEX-COOL **NK-G 70, 140**
FLEX-COOL **TK 70, 140**
FLEX-COOL **TK-G 70, 140**
FLEX-COOL **FK 70, 140**



D

Montage- und
Betriebsanleitung
00570062-04 D





Lesen Sie bitte diese Montageanleitung vor Montagebeginn bzw. vor der Erstinbetriebnahme sorgfältig durch.

Ihre Kältefachfirma erklärt Ihnen gern die Funktionen des Gerätes und weist Sie in die Bedienung ein.

Alle Arbeiten am Gerät und der Kühlanlage müssen von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage der Kühlschränke lassen Sie bitte nur von Elektro-Fachkräften vornehmen. Der Netzstecker muss bei diesen Arbeiten herausgezogen und gegen Wiederienstecken gesichert sein bzw. die Netzspannung muss abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

Technische Änderungen vorbehalten! Stand 03.14

Inhaltsverzeichnis



1. Allgemeine Hinweise



D

1.1 Geltungsbereich

Die Montage- und Betriebsanleitung ist gültig für Gewerbekühlschränke
FLEX-COOL NK 70, 140
FLEX-COOL NK-G 70, 140
FLEX-COOL TK 70, 140
FLEX-COOL TK-G 70, 140
FLEX-COOL FK 70, 140

1.2 Auszug aus unseren Gewährleistungsbedingungen

Keine Gewährleistung wird übernommen für Schäden, die entstanden sind aus ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung, fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte, natürlicher Abnutzung, fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, aus chemischen oder elektrochemischen und elektrischen Einflüssen, sofern sie nicht auf unser Verschulden zurückzuführen sind, aus Nichtbeachtung der Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen, aus unsachgemäßen Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten durch den Käufer oder Dritte und aus Einwirkungen von Teilen fremder Herkunft.

1.3 Transport und Lagerung

Falls möglich, das Gerät nicht auspacken, bevor es zum Aufstellungsort gebracht wurde. Nicht umkippen.
Wenn das Gerät umgekippt wurde, solange warten, bis sich das Öl des Kompressors wieder stabilisiert hat.
Das Gerät nicht im Freien lagern.
Wurde das Gerät an einem zu kalten Ort gelagert und ist somit die Temperatur des Kühlaggregats unter 0°C gesunken, muss es vor Inbetriebsetzung mindestens eine Stunde lang auf Raumtemperatur gehalten werden, damit das Kühlaggregat +16°C erreichen kann. Die Einschaltung des Gerätes bei einer zu niedrigen Temperatur kann zu einem fehlerhaften Kompressorbetrieb führen.

1.4 Auspacken und Handhabung

- Vor und beim Auspacken des Gewerbekühlschranks muss eine Sichtkontrolle durchgeführt werden, um eventuelle Schäden, die durch den Transport entstanden sein könnten, festzustellen.

- Eventuelle Schäden sind sofort auf den Transportpapieren zu vermerken und diese an die Firma Viessmann zu schicken. „Bestimmungen für Schadensfälle“ beachten! Im übrigen gelten die „Allgemeinen Bedingungen für Transportschäden und verdeckte Transportschäden“.

- Das Verpackungsmaterial ist entsprechend den lokal gültigen Vorschriften zu entsorgen. Bevor das Verpackungsmaterial entsorgt wird, muss kontrolliert werden, ob sich darin noch lose Teile befinden.

- Zur Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen bitten wir um genaue Angaben des Mangels (evtl. Foto) sowie um Angabe der Typenbezeichnung und Herstellernummer.

1.5 Entsorgung des Gerätes

Unsere Geräte enthalten laut Europäischer Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000 das auf dem Typenschild beschriebene Kühlmittel. Außerdem ist das Gerät aus wiederverwendbaren oder recycelbaren Teilenund Materialien zusammengesetzt. Deshalb ist es wichtig, wenn das Gerät nicht mehr benutzt wird, es bei einem Recyclinghof abzuliefern.

Das Gerät darf nicht mit Hausmüll oder Schrott entsorgt werden. Die Beschädigung des Kühlkreislaufs muss vermieden werden.

1.6 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Folgende Anweisungen und Hinweise sorgfältig beachten:

- Vor dem Anschluss an das Versorgungsnetz ist sicherzustellen, dass die Netzspannung und die Frequenz mit den Angaben des Typenschildes übereinstimmen.
- Das Gerät ist stets über einen gesonderten Fehlerstrom-Schutzschalter (30mA) anzuschließen.
- Vor Ausführen eines jeden Reinigungs- oder Wartungseingriffs ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen:
  1) Den Hauptschalter auf die Stellung OFF bringen
  2) Den Stecker herausziehen
- Bei Wartungseingriffen im Aggregatebereich oder an der Verdampfereinheit im Inneren des Gerätes Handschuhe tragen.
- Keine Schraubenzieher oder andere Gegenstände zwischen die Schutzverkleidungen einführen (Ventilatorschutz, Verdampfer, usw.).
- Nähern Sie sich den elektrischen Teilen nicht mit feuchten Händen oder barfuß.
- Für einen guten Betrieb der Kompressor- und Verdampfergruppe nie die entsprechenden Lüftungsöffnungen verschließen.
- Bei den mit Rollen versehenen Geräten überprüfen, dass die Auflagefläche eben und vollständig waagerecht ist.
- Bei Geräten die mit einem Schloss versehen sind wird geraten, die Schlüssel fern von Kindern aufzubewahren.



1.7 Zulässige Verwendung

Das Gerät darf ausschließlich zur Kühlung von Lebensmitteln und Getränken verwendet werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für zweckentfremdete Verwendung des Gerätes.

Die Lebensmittel nicht in direktem Kontakt mit der Innenfläche oder den Traggittern aufbewahren.

Der Bau des Gerätes und die Leistungsfähigkeit des Verflüssigungssatzes wurden ausschließlich zur Konservierung von vorgekühlten Produkten konzipiert.

Niemals kohlensäurehaltige Getränke in das Kühlfach legen; sie können explodieren. Niemals Flüssigkeiten oder heiße Lebensmittel einlagern oder mit Deckeln versehene Behälter bis zum Rand füllen.

In allen Geräten gibt es Oberflächen, die sich mit Reif überziehen. Dieser Reif, kann abhängig vom Modell, automatisch (automatische Abtauung) oder manuell entfernt werden. Versuchen Sie niemals den Reif mit einem spitzen Gegenstand zu entfernen, dadurch würden unbehebbare Schäden am Gerät riskiert.

Keine mechanischen Vorrichtungen oder sonstige künstliche Mittel benutzen, um den Abtauvorgang zu beschleunigen.

Für elektrische bzw. mechanische Veränderungen übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung; sie lassen auch die Garantie verfallen.

Auch allgemeine Manipulationen, die nicht ausdrücklich genehmigt werden und den Angaben dieser Anleitung nicht entsprechen, lassen die Garantie verfallen.

1.8 Aufstellung

Darauf achten, dass die Stellfläche für das Gerätegewicht geeignet und eben ist.

Um Schäden am Kältekreislauf zu vermeiden ist für eine ausreichende Luftzirkulation zu sorgen.
Seitlicher Freiraum mind. 5 cm.

Das Gerät nicht in die Nähe von Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) oder an einem Ort, der direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, aufstellen. Ist das nicht zu vermeiden, das Gerät an entsprechender Stelle isolieren.

Soll das Gerät versetzt werden, vor dem erneuten Einschalten ca. 10 Minuten warten.

1.9 Empfehlungen bezüglich des optimalen Gerätegebrauchs

Die Beachtung dieses Kapitels bringt einen geringeren Energieverbrauch mit sich.

Die Geräte sind für die Aufstellung in Innenräumen konzipiert.

Die Wahl des Aufstellungsortes ist für einen einwandfreien Betrieb und für die Energieersparnis von grundlegender Bedeutung. Eine Unterbringung des Gerätes in einem nicht beheizten oder weniger beheizten Raum bringt eine Energieeinsparung.

Den Aggregatbereich, vor allem den Verflüssiger, in regelmäßigen Abständen von Staub und sonstigen Ablagerungen reinigen.

Die besten Leistungen werden bei Umgebungstemperaturen zwischen +18°C und +43°C (Klasse T) erzielt, +18°C und +38°C (Klasse ST), +16°C und +32°C (Klasse N). Die Zugehörigkeitsklasse ist auf dem im Kühlraum des Gerätes angebrachten Typenschild angegeben.

Außerhalb der von der entsprechenden Klimaklasse dieses Produkts angegebenen Umgebungstemperaturen sind folgende Angaben zu beachten: Wenn die Umgebungstemperatur unterhalb des Mindestwertes sinkt, kann es sein, dass die Kühltemperatur im Gefrierraum nicht gewährleistet ist. Daher empfiehlt es sich die in ihm enthaltenen Lebensmittel sobald wie möglich zu verbrauchen.

Zwecks weiterer Energieeinsparung und für einen einwandfreieren Betrieb empfiehlt es sich die Tür des Gerätes nicht häufiger oder länger als erforderlich zu öffnen oder offen zu halten.

Bevor die Speisen im Gerät untergebracht werden, ist es wichtig dieselben abkühlen zu lassen, weil der von ihnen erzeugte Dampf zur Eisbildung am Verdampfer beiträgt.

Außerdem ist es aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen wichtig, dass die Abkühlung so kurz wie möglich dauert (wenn möglich Schnellkühler benutzen).

Verhindern Sie, dass sich auf dem Verdampfer eine dicke Eisschicht bildet. Falls erforderlich zusätzliche, manuelle Abtauungen ausführen, um das Eis, das sich gebildet hat, zu beseitigen.

Die Türdichtung bei Beschädigung austauschen.



2.1 Vor dem Gebrauch

2.1.1 Vorbereitende Kontrollen

Allgemeine Kontrollen für einen ordnungsgemäßen Betrieb:
- Das Gerät waagrecht und senkrecht ausrichten. Dazu die einstellbaren Stellfüße soweit verdrehen, bis ein sicherer Stand erreicht ist.
- Die Schutzfolie von den Außenflächen abziehen.
- Das Innere mit lauwarmem Wasser und Neutralseife reinigen.
- Das Gerät so weit wie möglich von Wärmequellen entfernt aufstellen.
- Die ungehinderte Zirkulation der Luft des Aggregateraums nicht beeinträchtigen.
- Die Schlüssel (falls vorhanden) müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Kontrolle des elektrischen Teils:
- Die Wert der Netzspannung und –frequenz müssen mit denen übereinstimmen, die auf dem Typenschild des Geräts angegeben sind.
- Die Steckverbindungen müssen sicher an der Innenseite der Schalttafel befestigt werden (Erschütterungen während des Transports könnten dazu geführt haben, dass die Steckverbindungen sich gelockert haben).
- Der Steckdose eine Sicherung von 16A vorschalten.
- Den Hauptschalter, an den der Stecker des Netzkabels angeschlossen wird, in die Position OFF bringen.
- Sicherstellen, dass die Steckdose mit dem Netzstecker des Geräts kompatibel ist. Wenden Sie sich an Fachpersonal, falls die Netzsteckdose durch einen anderen Typ ausgewechselt werden muss. Dieses Fachpersonal muss sicherstellen, dass der Querschnitt der Leiter der Netzsteckdose der Leistungsaufnahme des Geräts angemessen ist. Sicherstellen, dass der Netzstecker ordnungsgemäß in die Netzsteckdose eingesteckt ist.

2.1.2 Inbetriebnahme und Überprüfungen

Nach der sorgfältigen Durchführung der vorgenannten Kontrollen kann das Gerät in Betrieb genommen werden:
- Den Hauptschalter, an den der Stecker des Netzkabels angeschlossen ist, in die Position ON bringen.
- Das Gerät mit der Taste Power einschalten (für eine Sekunde drücken)
- Für die Änderung des SOLLWERTS (SET POINT) siehe den Abschnitt „Änderung des SOLLWERTS (SET POINT)innerhalb eines Programms“ im Kapitel „Programmierung der elektronischen Regelung“.

2.2 Betrieb

Die richtige Kühlung der Lebensmittel stellt einen wichtigen Aspekt bezüglich der hygienischen und sicheren Lebensmittelproduktion dar, verbessert die Effizienz der gastronomischen Tätigkeiten und wirkt sich positiv auf den Stromverbrauch aus. Befolgen Sie die unten aufgeführten Anweisungen, um die bestmögliche Leistung des Gerätes zu erzielen.

Die Lebensmittel müssen so in das Gerät gelegt werden, dass ein freier Luftstrom gewährleistet ist. Zwischen den jeweiligen Lebensmitteln ausreichend Platz lassen und diese nicht in Berührung mit den Seitenwänden bringen. Im Bedarfsfall den Abstand zwischen den Ablagen ändern. Die Produkte müssen stets auf den Ablagen gelagert werden; keine Produkte auf den Kühlraumboden legen.

2.3 Nach dem Gebrauch

2.3.1 Reinigung

Die Notwendigkeit einer Reinigung des Gerätes hängt größtenteils von der Verwendungshäufigkeit ab. Beachten Sie die sachgemäße Verwendung des Kühlschranks und führen Sie die notwendigen Reinigungsarbeiten durch.

Zur Reinigung der Innen- und Außenflächen ein neutrales oder leicht alkalisches Reinigungsmittel verwenden. Es wird empfohlen, den Innenraum gelegentlich mit einem Desinfektionsmittel zu reinigen. Eventuelle Unreinheiten können mit einem feuchten Tuch beseitigt werden. Die Entfernung der Ablagegitter erleichtert die Reinigung des Innenraums.

Verhindern Sie eine Berührung der elektrischen Komponenten mit Wasser. Es ist verboten, zur Gerätereinigung einen Druckstrahl zu verwenden.
Niemals Metallgegenstände benutzen, um das Gerät zu reinigen; es könnte beschädigt werden.

2.3.2 Reinigung der Neonröhre (FLEX-COOL NK-G, TK-G)

Die Reinigung ist auf die Außenfläche beschränkt. Keine Lösungsmittel, Glasreiniger, Reinigungsmittel für Kunststoff oder ähnliches verwenden. Nur ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch verwenden. Vor dem Reinigen den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen oder den Hauptschalter der Leitung auf die Position “0” stellen.



2.3.3 Vom Verbraucher durchführbare Wartungsarbeiten

Bei normalen Betriebsbedingungen benötigt das Gerät nur eine minimale Wartung. Der Verbraucher kann folgende Wartungsarbeiten selbst ausführen:
- Tägliche Reinigung der Innen- und Außenflächen, oder bei Bedarf.
- Reinigung des Verflüssigers mindestens zweimal pro Jahr, oder häufiger bei Verwendung in staubiger Umgebung. Vor Durchführung der Reinigung ist das Gerät durch Drücken auf den Hauptschalter auszuschalten und das Stromkabel abzuziehen. Einen Staubsauger oder eine weiche Bürste verwenden. Beim Abbürsten des Verflüssigers darauf achten, dass die Aluminiumlamellen nicht beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Ablaufrohr für das Kondenswassers nicht verstopft ist. Eventuell reinigen.
- Eventuelle, durch Verstopfung des Ablaufs verursachte Störungen sind dem Hersteller nicht zur Last zu legen.
- Kontrollieren, dass der Lüfter korrekt am Rahmen befestigt ist.
- Kontrollieren, dass keine Vibrationen oder abnormale Geräusche des Lüfters vorliegen.
- Kontrollieren, dass das Anschlußkabel keine Schnitte, Risse oder andersartige die Isolierung beeinträchtigende Schäden aufweist.
- Bei Wartungsbedarf wenden Sie sich an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.

2.3.4 Von autorisiertem Kundendienstpersonal durchzuführende Wartungsarbeiten

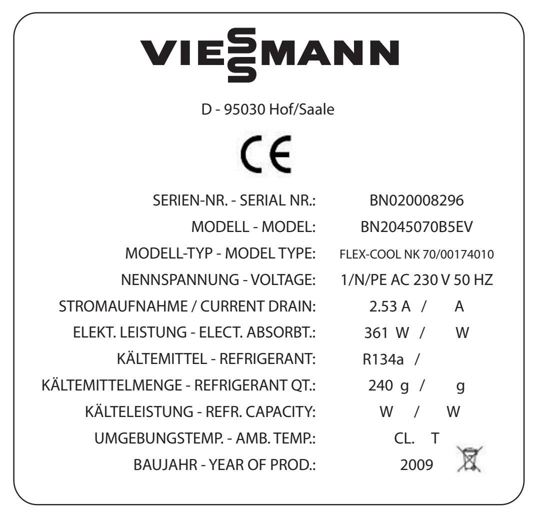
Alle nicht in den vorstehenden Punkten erwähnten Arbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Die Notwendigkeit von eventuellen Wartungsarbeiten hängt größtenteils von den äußeren Bedingungen und der Verwendungshäufigkeit des Gerätes ab.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik. Die korrekte Identifikation des Gerätes ist bei der Ersatzteilbestellung sowie bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten sehr nützlich.

Das Modell und die Seriennummer sind auf dem im Gerät befindlichen Typenschild angegeben.

2.3.5 Kenndaten / Typenschild

Die Kenndaten befinden sich auf dem aufgebrachten Typenschild im Gerät.



2.3.6 Außerbetriebnahme

Während der Zeiträume, in denen das Gerät nicht in Betrieb ist, beachten Sie bitte folgendes:
- Den Stecker aus der Steckdose ziehen
- Alle Lebensmittel aus dem Gerät entfernen
- Abtauen und den Innenraum reinigen
- Die Tür muss offen sein, damit sich kein Geruch im Innenraum bilden kann
- Sicherstellen das sich niemand im Innenraum befindet



3.1 Allgemeines

Überzeugen Sie sich, dass die Aufstellung gemäß den Anweisungen in Kapitel 1 ausgeführt wird. Bedenken Sie, dass eine unzureichende Belüftung den mangelhaften Betrieb oder Schäden am Gerät nach sich ziehen wird.
Beim Aufstellen des Gerätes darauf achten, dass das Anschlußkabel nicht unter die Stellfüße gerät und/oder beschädigt wird.
Wurde das Netzkabel beschädigt, muss es ausschließlich von qualifiziertem Personal durch ein spezielles beim Hersteller erhältliches Kabel ausgetauscht werden.
Bei allen Montagearbeiten sind neben dieser Montageanleitung zusätzlich nationale und örtlich geltende Vorschriften über Arbeitssicherheit und Maßnahmen zur Unfallverhütung zu beachten!
Überzeugen Sie sich bevor Sie den Stecker der Anschlussleitung in die Steckdose stecken, dass das Stromnetz mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt.
Es ist unbedingt notwendig das Gerät an eine wirksamem Erdung anzuschließen. Zu diesem Zweck ist der Netzkabelstecker mit dem eigens dazu bestimmten Kontakt ausgerüstet.
Der Hersteller lehnt jegliche Haftung ab, falls diese Unfallverhütungsvorschrift nicht befolgt wird. Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden können, deshalb ist es notwendig, dass Steckdose und Stecker nach erfolgter Aufstellung zugänglich bleiben.

3.2 Geräteaufstellung

Das Gerät am Aufstellungsort positionieren. Beim Heben des Gerätes mit einer geeigneten mechanischen Vorrichtung sicherstellen, dass die Bodenplatte nicht beschädigt wird.
Das Gerät mittels der einstellbaren Füße nivellieren.
Eine Wasserwage verwenden. Die empfohlene Höchstabweichung von der horizontalen Ebene beträgt +/-0,5 Grad. Alle Füße müssen auf dem Boden gleich aufliegen.
Auf diese Weise wird der korrekte Betrieb der Türen gesichert.

3.3 Reinigung

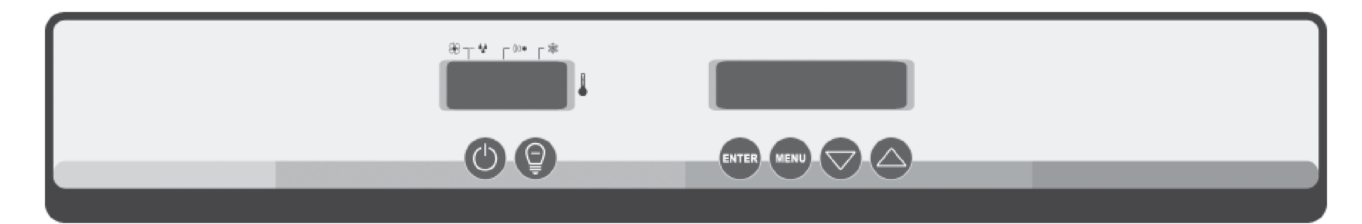
Den Innenraum, die Traggitter und die Außenseite mit einem feuchten Tuch reinigen und abtrocknen.
Zur Reinigung ein neutrales oder leicht alkalisches Reinigungsmittel verwenden.

3.4 Elektrische Anschlüsse

Das Gerät kann drei Stunden nach der erfolgten Aufstellung eingeschaltet werden. Den Netzanschluss des Gerätes an eine geerdete mit 16 A abgesicherte Steckdose vornehmen. Sicherstellen, dass die Spannung des lokalen Stromnetzes mit der für das Gerät notwendigen Spannung übereinstimmt. Überprüfen, dass hinter der Steckdose eine Abschaltvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden ist.

4. Bedienung





4.1 Beschreibung Bedientableau



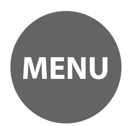
Ist das Gerät ausgeschaltet (OFF), kann es mit dieser Taste eingeschaltet werden
Ist das Gerät eingeschaltet (ON), kann es durch längeres Drücken der Taste ausgeschaltet werden. Dabei wird auf dem Display eine Meldung angezeigt, dass der Ausschaltvorgang läuft.



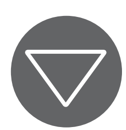
Durch längeres Drücken wird die Funktion „Zelle beladen" aktiviert.
Durch einfaches Drücken wird die Zellenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet (wenn vorhanden)



Zum Ändern der Anzeige in der Hauptmaske des Displays.
Erlaubt die Anzeige der gewählten Menüs und die Stummschaltung des Summers bei Alarmwarnungen.



Zum Aufruf der Maske „Menü".



Zum Verringern eines Wertes und zum Wechseln des Menüs.



Zum Erhöhen des Wertes und zum Wechseln des Menüs.

4.2 Inbetriebnahme

Das Einschalten der Steuerung erfolgt durch den Anschluss des Geräts an das Stromversorgungsnetz. Wurde das Gerät mit der Taste ⏻ ausgeschaltet, erscheint auf dem Display der Schriftzug „off", was bedeutet, dass die Bedientafel im Stand-By ist, aber die Funktionen noch nicht aktiviert wurden.
An der Steuerungsschaltung liegt Spannung an, wenn der Stecker mit dem Stromnetz verbunden ist. Das Gerät besitzt keinen externen Hauptschalter.



Wichtig!
Keine Wartung vornehmen solange das Gerät auf ON oder STAND BY ist. Vor der Wartung muss das Gerät von der elektronischen Versorgung getrennt werden.

Ein- bzw. Ausschalten

Bei ausgeschaltetem Gerät wird durch Drücken der Taste ⏻ die Bedientafel eingeschaltet.
Nach einigen Sekunden Selbstdiagnostik wird automatisch das vor dem letzten Ausschalten gespeicherte Betriebsprogramm geladen und das Gerät gestartet.

Bei eingeschaltetem Gerät wird durch Drücken der Taste ⏻ über eine längere Zeit das Gerät ausgeschaltet und auf dem Display „Off" angezeigt.
Es wird empfohlen, zum Ausschalten diese Funktion zu benutzen und dann den Stecker zu ziehen, ansonsten wird beim Wiedereinschalten eine „Black-Out"-Warnung ausgegeben (Stromausfall).
Beim Einschalten bzw. wenn das Menüprogramm gewechselt wird, zeigt das Display „PullDown" an, bis der eingestellte Wert erreicht wird.

4.3 Mögliche Funktionen

Anzeige im Display:
Menü 01 - Liste Alarmmeldungen
Menü 02 - Temperatur-Set
Menü 03 - Feuchtigkeits-Set
Menü 04 - Abtauen
Menü 05 - Programmwahl
Menü 06 - Service
Menü 07 - Sprache
Menü 08 - Uhreinstellung
Menü 09 - Dauerkühlung
Menü 10 - Drucken (Menü 10 ist nur vorhanden wenn der Drucker installiert ist)

Die Funktionen werden über eine Menüstruktur eingestellt.
Durch Drücken von Taste MENU gelangt man ins Hauptmenü.
Durch Drücken von Taste △ bzw. ▽ kann durch das Hauptmenü geblättert werden.

4.4 Sprachwahl

Es kann zwischen 6 verschiedenen Sprachen gewählt werden (D, GB, IT, ES, FR, RU).
Wählen Sie das Menü 07 - **Sprache** aus.
Drücken der Taste ENTER wird die eingestellte Sprache angezeigt.
Durch Drücken der Taste △ bzw. ▽ wird die gewünschte Sprache ausgewählt.
Taste ENTER drücken, um die gewählte Sprache zu bestätigen. Drücken Sie zweimal die Taste MENU um das Menü zu verlassen.

4.5 Blättern durch das Display

Durch Drücken der Taste ENTER wird durch das Display und die verschiedenen Masken geblättert.

Durch weiteres Drücken der Taste ENTER werden das Datum und die Uhrzeit, die aktuelle Zellen- und Verdampfertemperatur und die Verflüssiger- und Verdampfertemperatur angezeigt.

Durch weiteres Drücken der Taste ENTER wird der Status der Ausgänge angezeigt:
C = Verdichter
D = Abtauen
FE = Verdichtergebläse
FC = Verflüssigergebläse
L = Beleuchtung
X = Rahmenheizelement
A = Alarmwarnungen
1 = aktiviert
0 = deaktiviert

Durch Drücken der Taste ENTER wird der Status der Digitaleingänge angezeigt:
BT1 = Tür
BT2 = Druckwächter
1 = aktiviert
0 = deaktiviert

Durch Drücken der Taste ENTER gelangt man zur Hauptmaske zurück.

In der Hauptmaske wird in der oberen Zeile der Betriebsstatus des Geräts angezeigt, in der zweiten Zeile die Werte der Temperatur und Feuchtigkeit.

Möglich sind folgende Status:
PullDown = Vom Einschalten des Geräts bis zum Erreichen der Set-Werte
Ht = Vorwarnung hohe Temperatur
Lt = Vorwarnung niedrige Temperatur
Tür offen = Tür geöffnet
Abtauen = Abtauvorgang läuft

HINWEIS: Die Meldungen HT bzw. LT erscheinen, wenn die Temperatur über die voreingestellte Alarmschwelle gestiegen ist, während der HACCP-Alarm ausgelöst wird, wenn der Vorwarnstatus über die eingestellte Zeit hinaus fortbesteht.

4.6 Einstellung von Datum und Uhrzeit

Die Einstellung des Datums und der Uhrzeit sollte sofort nach Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen. Im Falle eines Stromausfalls liefert eine Pufferbatterie genug Spannung, um die Uhr etwa 10 Tage weiterlaufen zu lassen.

Wählen Sie das **Menü 08 - Uhreinstellung** aus.
Durch Drücken der Taste ENTER werden Datum und Uhrzeit angezeigt und können geändert werden.

Durch Drücken der Taste △ bzw. ▽ wird der gewählte Wert erhöht bzw. verringert.

Durch Drücken der Taste ENTER wird der eingestellte Wert bestätigt und zum nächsten Wert gewechselt.

Nach Abschluss der Änderungen die Taste MENU zweimal drücken um das Menü zu verlassen.

4.7 Programmwahl

Im Menü 05 können voreingestellte Programme, mit den geeigneten Temperatur- und Feuchtigkeitswerten für das zu lagernde Produkt, ausgewählt werden.

Wählen Sie das **Menü 05 - Programmwahl** aus.
Durch Drücken der Taste ENTER wird das eingestellte Programm angezeigt.

Durch Drücken der Taste △ bzw. ▽ wird das gewünschte Programm ausgewählt.

Durch Drücken der Taste ENTER wird das Gerät mit dem gewählten Programm gestartet.

Nach Abschluss der Änderungen die Taste MENU zweimal drücken um das Menü zu verlassen.



4.8 Anpassung der Temperatureinstellungen (SET)

Die Temperatureinstellungen (Set) können in bestimmten Grenzen verändert werden. Der neue Wert wird nur für das laufende Programm eingesetzt.

Wählen Sie das **Menü 02 - Temperatur-Set** aus.

Durch Drücken der Taste ENTER wird der eingestellte Set angezeigt.

Durch Drücken der Taste △ bzw. ▽ wird der gewählte Set-Wert erhöht.

Durch Drücken der Taste ENTER wird der eingestellte Wert bestätigt und das Gerät mit dem neuen Set gestartet.

Nach Abschluss der Änderungen die Taste MENU zweimal drücken um das Menü zu verlassen.

4.9 Beladen der Zelle

Wenn zum Beladen des Geräts die Tür längere Zeit geöffnet bleiben muss, kann die Aktivierung des HACCP-Alarms um 90 Minuten verzögert werden. Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn keine Alarmwarnungen aktiv sind.

Wählen Sie das **Menü 03 - Feuchtigkeits-Set** aus.

Durch Drücken der Taste ENTER wird der eingestellte Set angezeigt.

Durch Drücken der Taste △ bzw. ▽ wird der gewählte Set-Wert erhöht bzw. verringert.

Durch Drücken von Taste ENTER wird der eingestellte Wert bestätigt und das Gerät mit dem neuen Set gestartet.

Nach Abschluss der Änderungen Taste MENU zweimal drücken um das Menü zu verlassen.

Drücken Sie längere Zeit die Taste 💡.
Das Display blinkt und zeigt „Zellbeladung" im Wechsel mit dem gewählten Programm an.

4.10 Abtauen

Die Steuerung ist mit einem System ausgestattet, mit dem erkannt wird, ob sich auf dem Verdampfer eine Reifschicht befindet und ein ‚intelligentes Abtauen' ausgelöst werden muss.
Dadurch arbeitet das Gerät unter den besten Bedingungen des Verdampfers. Nutzlose Abtauvorgänge werden verhindert und dadurch Energie eingespart.

Es ist normal, daß kurz nach dem ersten Einschalten bzw. nach der Änderung der Einstellung ein Abtauvorgang durchgeführt wird.

4.11 Manuelles Abtauen

Bei Bedarf kann eine manuelle Abtauung durchgeführt werden.

Wählen Sie das **Menü 04 - Abtauen** aus.

Durch Drücken der Taste ENTER wird das Programm angezeigt.

Taste ENTER bzw. MENU zum Verlassen oder Taste △ bzw. ▽ zum Starten des Abtauvorgangs drücken.

4.12 Zeitgesteuertes Abtauen

Wenn Abtauvorgänge vermieden werden müssen, kann das intelligente Abtauen deaktiviert und das Abtauen in festgelegten Zeiten eingestellt werden.

Wählen Sie das **Menü 05 - Programmwahl** aus.

Stellen Sie das Programm „zeitgesteuertes abtauen" ein.

Das Abtauen wird jetzt täglich um 01, 10, 15 und 19 Uhr aktiviert.

4.13 Dauerkühlung

Das Gerät kann für maximal 6 Stunden im Dauerbetrieb betrieben werden.

Wählen Sie das **Menü 09 - Dauerkühlung** aus.

Drücken Sie die Taste ENTER um das gewählte Menü zu bestätigt.

Durch Drücken der Taste △ bzw. ▽ wird der Zeitwert in 15 min-Schritten erhöht bzw. verringert.

Drücken Sie die Taste ENTER um den gewählten Wert zu bestätigen.

Nach Abschluss der Änderungen Taste MENU zweimal drücken, um das Menü zu verlassen.

4.14 Auslösung HACCP-Alarm

Bei Auslösung eines HACCP-Alarms durch Unterbrechung der Stromversorgung erscheint in der Hauptmaske eine blinkende Meldung mit dem Alarmtyp, der Summer ertönt und auf dem Temperaturdisplay erscheint abwechselnd das Symbol HT bzw. LT (je nach Zellentemperatur).
Die Steuerung ist außerdem mit einem Alarm-Relais ausgerüstet, mit der ein beliebiges Fernwarnsystem aktiviert werden kann.
Über das Menü 1 - Liste Alarmmeldungen, kann auf eine Reihe von Informationen zur Art, Dauer und erreichten Höchsttemperatur zugegriffen werden.

Wählen Sie das **Menü 01 - Liste Alarmmeldungen** aus.

Durch Drücken der Taste ENTER gelangen Sie in das HACCP-Menü. Erscheint „No Data" im Display ist kein Alarm gespeichert.

Durch Drücken der Taste ENTER wird die Startzeit des letzten Alarms und von A01 fortlaufend die älteren Alarme bis A32 angezeigt.

Durch Drücken der Taste ENTER wird die Dauer des Alarms angezeigt. Bei einem „Black-Out"-Alarm (Stromausfall) wird die Uhrzeit angezeigt, zu der die Stromversorgung wiederhergestellt wurde.

Durch Drücken der Taste ENTER wird die in der Zelle während des Alarms erreichte Maximal- und Minimaltemperatur angezeigt.

Solange die Alarmursache fortbesteht, wird am Display die Alarmart und „läuft" angezeigt.
Nach Abschluss der Überprüfung der Werte Taste MENU zweimal drücken, um das Menü zu verlassen.

4.15 Alarmmeldunggen / Defekte

Bei Defekten oder einer Meldung blinkt das Display und zeigt die Art des Vorfalls an. Falls ein Defekt der Sonde vorliegt ertönt auch der akustische Summer.

Durch Drücken der Taste ENTER wird der Summer stummgeschaltet. Wenn der Alarm nicht mehr fortbesteht, verschwindet die Anzeige der Maske. Jeder Vorfall wird registriert.
In der Maske „Service" kann der Kundendienst alle ausgelösten Alarme mit Datum und Uhrzeit über die Eingabe eines Passworts anzeigen lassen.

ALL Sonde Zelle
Dieser Alarm erscheint wenn die Zellensonde defekt ist. In diesem Fall arbeitet das Gerät entsprechend des voreingestellten Arbeitsprozentwerts. Die Maske bleibt aktiv bis zur Reparatur des Defekts. **KUNDENDIENST RUFEN.**

Hohe Temp.Zelle
Dieser Alarm wird ausgelöst wenn die Temperatur die Grenze von 58°C überschreitet. Dies kann geschehen durch Blockierung des Gebläses oder durch eine hohe Raumtemperatur. In diesem Fall wird der Verdichter abgeschaltet bis der Wert von 45°C wiederhergestellt ist.
KUNDENDIENST RUFEN.

Niedr. Zellentemp
Dieser Alarm erscheint wenn die Temperatur der Zelle für eine eingestellte Zeit um mehr als 4°C unter die eingestellte Set-Temperatur sinkt.

ALL sonde Vdampf.
Dieser Alarm erscheint wenn die Verdampfersonde defekt ist. In diesem Fall werden nur die zeitgesteuerten Abtauvorgänge ausgeführt, die ‚intelligenten' werden deaktiviert. Die Maske bleibt aktiv bis zur Reparatur des Defekts. **KUNDENDIENST RUFEN.**

ALL Niedr. T Evap
Dieser Alarm erscheint wenn die Temperatur um 25°C unter den eingestellten Set-Wert sinkt. Dies geschieht durch Blockierung des Zellengebläses oder durch starke Eisbildung im Verdampfer. **KUNDENDIENST RUFEN.**

ALL Sonde verfl
Dieser Alarm erscheint wenn die Verflüssigersonde defekt ist. In diesem Fall arbeitet das Verflüssigergebläse parallel zum Verdichter auch bei niedriger Temperatur. Die Maske bleibt aktiv bis zur Reparatur des Defekts.
KUNDENDIENST RUFEN.

ALL Hohe T Verfl
Dieser Alarm erscheint wenn die Temperatur die eingestellten Set-Werten nicht in den voreingestellten Zeiten erreicht. **KUNDENDIENST RUFEN.**



ALL Verfl. verschmutzt
Dieser Alarm erscheint wenn die Temperatur um 15°C über den normalen Betriebsbedingungen liegt. Dies geschieht bei Verschmutzung der Verflüssigerfilter, kann aber auch durch Erhöhung der Raumtemperatur auftreten.
Verflüssiger reinigen / Raum belüften. Wenn der Alarm fortbesteht, Kundendienst rufen.

ALL TŰr Often
Dieser Alarm erscheint wenn die Tür für mehr als 4 Minuten geöffnet bleibt. Der Summer ertönt.

ALL Hochdruck
Dieser Alarm erscheint wenn der Druck über die festgelegten Werte steigt. Wenn ein Druckwächter vorgesehen ist unterdrückt dieser Alarm die Verdichter-Relais-Ausgänge, das Verflüssiger-Relais wird erzwungen eingeschaltet. Der Summer ertönt.

ALL Einsatz Verdicht
Dieser Alarm erscheint wenn der Verdichter die maximale tägliche Betriebszeit (in Prozent) überschreitet. [Parameter=R07]. Der Summer ertönt.

All Time Out Def
Dieser Alarm erscheint wenn der Verdampfer sich nicht innerhalb der maximal vorgesehenen Zeit reinigen konnte. Dies kann z.B. auftreten wenn die Tür versehentlich zu lange offen geblieben ist oder wenn die Abtau-Heizelemente defekt sind.
Einen manuellen Abtauvorgang durchführen. Wenn das Problem fortbesteht, Kundendienst rufen.

Uhrzeit einstellen
Dieser Alarm erscheint wenn das Gerät längere Zeit ohne Stromversorgung bleibt. Uhrzeit und Datum müssen erneut eingestellt werden. Die Pufferbatterie lädt sich in 3-4 Tagen wieder auf. **Wenn der Alarm nach Ablauf dieser Zeit fortbesteht, Kundendienst rufen.**

Einsatz Verdict Service rufen
Dieser Alarm erscheint wenn der Betrieb des Verdichters 90% der Verwendungszeit des Geräts überschreitet. Dies kann z. B. geschehen, wenn die Effizienz der Anlage abgenommen hat oder durch schlechte Betriebsbedingungen.
Die Meldung kann nur durch aus- und einschalten der Elektronik gelöscht werden. Kundendienst rufen.

4.16 Drucker (optional)

Wählen Sie das **Menü 10 - Drucken** aus.
(Das Menü ist nur vorhanden wenn der Drucker installiert ist)

Durch Drücken der Taste ENTER wird das eingestellte Programm angezeigt.

Durch Drücken der Taste △ bzw. ▽ wird der Drucktyp gewählt.

Durch längeres Drücken der Taste wird der Druck gestartet.

Täglicher Ausdruck
Über den Parameter PR2 kann der tägliche Ausdruck eingestellt werden.

Sonstige Ausdrucke
Im Menü Parameter kann durch langes Drücken der Taste der „Parameter-Ausdruck“ gestartet werden.

Im Menü „CycleTest-Daten“ kann durch langes Drücken der Taste der „CycleTest-Datenausdruck“ gestartet werden.

Abtastintervalle
Die Aufzeichnungen erfolgen mit einem Abtastintervall gleich dem Parameter PR1.
Jede Aufzeichnung speichert den Wert der Zellen-, Verdampfer- und Verflüssigersonde (wenn vorhanden), die vorliegenden Alarmwarnungen und die laufenden Abtauvorgänge. Der Speicher kann bis zu 3500 Aufzeichnungen enthalten. Nach Erschöpfung des verfügbaren Speicherplatzes werden die alten Daten mit den neuen überschrieben. Beginn und Ende eines Alarms und das Ende eines Abtauvorgangs bewirken jeweils eine Aufzeichnung.



5.1 Austausch der Glühbirne (FLEX-COOL NK, TK, FK)

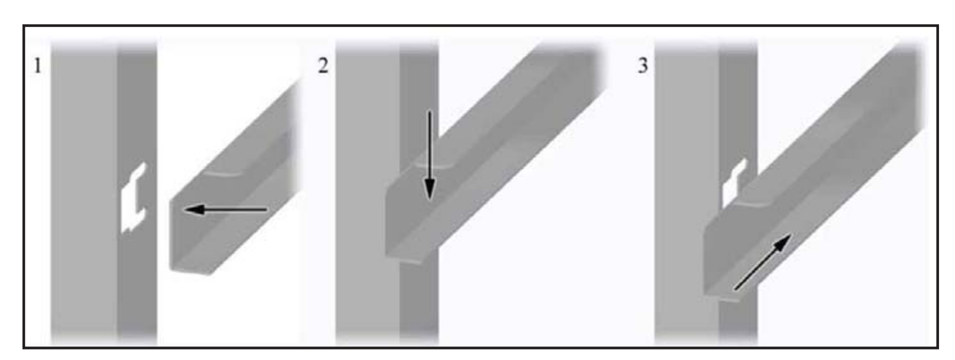
Beim Austausch der Glühbirne sind die folgenden Anweisungen zu befolgen (die Glühbirnenspannung ist auf einem Klebe-Etikett angegeben):
- Das Gerät abschalten und den Netzstecker herausziehen
- Tür öffnen
- Die Befestigungsschraube der Frontblende mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers lösen
- Die Frontblende öffnen
- Die Glühbirne herausschrauben. Dabei auf ihre Temperatur, die hoch sein könnte, achten
- Den Austausch vornehmen und für die Wiederherstellung des Gerätes in umgekehrter Reihenfolge vorgehen

5.2 Austausch der Neonröhre (FLEX-COOL NK-G, TK-G)

Beim Austausch der Neonröhre beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen:
- Die Lampe mit dem Schalter der Deckenleuchte (Position Nr. 2) abschalten
- Den Hauptschalter der Leitung ausschalten
- Die Abdeckung entfernen. Dazu diese an einer Seite aufhebeln
- Die Neonröhre herausnehmen. Dazu um 90° drehen und nach unten ziehen
- Eine neue Neonröhre einsetzen, die mit der zuvor entfernten identisch ist und dabei in umgekehrter Reihenfolge vorgehen
- Die Abdeckung wieder einsetzen
- Den Hauptschalter der Leitung und den Schalter der Deckenleuchte in die Position “I” bringen.

5.3 Befestigung und Herausnehmen der Einschubschienen (FLEX-COOL 70, 140)

Für eine korrekte Befestigung der Einschubschienen wie folgt vorgehen:
Die Schiene erst nach unten (2) und dann nach innen (3) in die gewählte Position des Trägerprofils drücken.



Für das Herausnehmen der Schiene umgekehrt verfahren.

6. Ersatzteile

Ersatzteile können bei Viessmann Kältetechnik erfragt werden.

7. Haftung

Entstandene Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung enstanden sind, können von Viessmann nicht übernommen werden (s. auch Punkt 1.2 Auszug aus unseren Gewährleistungsbedingungen).

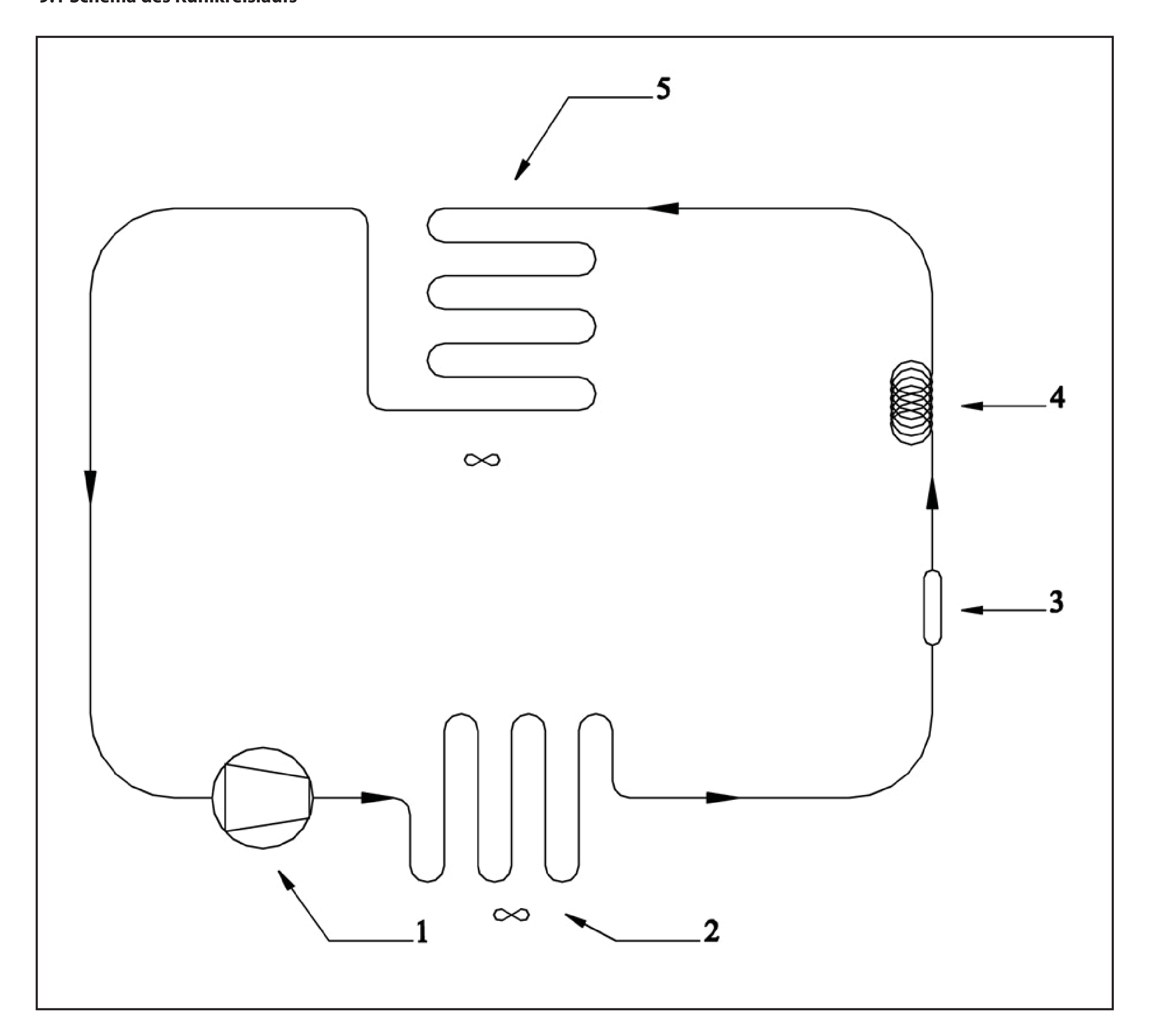
8. Fehlersuche



Bei einem fehlerhaften Betrieb des Geräts kontrollieren Sie bitte die nachfolgend aufgeführte Liste, um festzustellen, ob es ohne Hilfe des Kundendienstes wieder in Betrieb gesetzt werden kann. Für jegliche Informationsanforderung wenden Sie sich bitte an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
FÜHLERSTÖRUNGEN	Fühler nicht eingeschaltet	Den Anschluss an das Thermostat wiederherstellen.
	Fühler funktioniert nicht	Für den Ersatz wenden Sie sich bitte an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.
DER VERDICHTER SCHALTET SICH NICHT WIEDER EIN	Elektrische Kompressorausrüstung (Relais, Motorschutz, Kondensator) defekt	Für den Ersatz der Komponente wenden Sie sich bitte an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.
	Der KOMPRESSOR hat eine offene Wicklung oder einen Erdschluß	Für den Ersatz des Kompressors wenden Sie sich bitte an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.
DER KOMPRESSOR STOPPT SELTEN	Die Raumtemperatur ist zu hoch	Den Raum ausreichend lüften.
	Der Kühlschrankverflüssiger ist schmutzig	Regelmäßig überprüfen und reinigen.
	Kühlmittelmenge zu gering	Für die Ermittlung und Reparatur von Lecks und um das Nachfüllen des Kühlgases auszuführen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.
	Türdichtungen beschädigt	Für den Ersatz wenden Sie sich bitte an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.
	Verdampfer von Eis umhüllt	Keine heißen Lebensmittel mit hohem Flüssigkeitsgehalt einlagern. Falls erforderlich, einen manuellen Abtauvorgang ausführen.
KOMPRESSORSCHALE BEREIFT	Übermäßige Kühlmittelmenge	Wenden Sie sich bitte an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.
	Verdampfer von Eis umhüllt	Keine heißen Lebensmittel mit hohem Flüssigkeitsgehalt einlagern. Falls erforderlich, einen manuellen Abtauvorgang ausführen.
	Kühlventilator des Verdampfers funktioniert nicht	Für den Ersatz wenden Sie sich bitte an den Technischen Dienst der Viessmann Kältetechnik.
LÄRMENDES GERÄT	Schrauben locker	Den Anzug der Schrauben überprüfen und ggf. festziehen.
	Schwingende Rohre	Die Befestigung überprüfen und ggf. die untereinander zu naheliegenden und daher aneinanderstoßenden Rohre distanzieren.
ÜBERLAUFEN DER KONDENSATSCHALE	Häufiges einlagern von warmen Lebensmittel mit hohem Wassergehalt	Keine warmen Lebensmittel mit hohem Wassergehalt einlagern.
	Häufiges öffnen der Türen	Die Geräteanwendungsbedingungen beachten.

9.1 Schema des Kühlkreislaufs



1 Kompressor
2 Verflüssiger
3 Filtertrockner
4 Kapilarrohr
5 Verdampfer

9.2 Schaltplan
FLEX-COOL **NK 70, FLEX**-COOL **NK 140**
FLEX-COOL **TK 70, FLEX**-COOL **TK 140**
FLEX-COOL **FK 70, FLEX**-COOL **FK 140**



Beschreibung					
E1	Kühlschrankbeleuchtung	E7	Glastürheizung	3	Nur für Temperatur -2/+8 und Tiefkühlschrank
M1	Kälteaggregat	B1	Tür-Mikroschalter	13	Nur für **FLEX**-COOL TK
M2	Motorlüfter für Kondensator	B2	Klixson	14	Nur auf Kühltischen für Zentralkühlung vorhanden
M3	Motorlüfter für Kühlzelle	K1	Elektronisches Thermostat Kühlschrank	15	Auf Kühltischen für Zentral-kühlung nicht vorhanden
E2	Abtauheizung	T1	Transformator Kühlschrank 230V / 12V	17	Nicht für alle Modelle vorhanden
E3	Heizung für Tauwasserverdunstung	T2	Transformator Oberplatte 230V / 12V		
E4	Rahmenheizung	T3	Transformator Kühlschrank		
E5	Abwasserheizung	F1	FI-Schutzschalter		
E6	Luklappenheizung	1	Nur für Modell Typ 120/140		



9.3 Schaltplan
FLEX-COOL **NK-G 70, FLEX**-COOL **NK-G 140**
FLEX-COOL **TK-G 70, FLEX**-COOL **TK-G 140**

Beschreibung					
E1	Kühlschrankbeleuchtung	E7	Glastürheizung	3	Nur für Temperatur -2/+8 und Tiefkühlschrank
M1	Kälteaggregat	B1	Tür-Mikroschalter	13	Nur für **FLEX**-COOL TK-G
M2	Motorlüfter für Kondensator	B2	Klixson	14	Nur auf Kühltischen für Zentralkühlung vorhanden
M3	Motorlüfter für Kühlzelle	K1	Elektronisches Thermostat Kühlschrank	15	Auf Kühltischen für Zentral-kühlung nicht vorhanden
E2	Abtauheizung	T1	Transformator Kühlschrank 230V / 12V	17	Nicht für alle Modelle vorhanden
E3	Heizung für Tauwasserverdunstung	T2	Transformator Oberplatte 230V / 12V		
E4	Rahmenheizung	T3	Transformator Kühlschrank		
E5	Abwasserheizung	F1	FI-Schutzschalter		
E6	Luklappenheizung	1	Nur für Modell Typ 120/140		

9.4 Geräte- und Aufstellungsmaße





Technische Daten		
Bruttovolumen	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	617 L
Wandstärke	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	75 mm
Gewicht	**FLEX**-COOL NK 70	128 kg
Gewicht	**FLEX**-COOL NK-G 70	143 kg
Abmessung (BxTxH)	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	700 x 840 x 2080 mm
Volumen Verpackung	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	1,44 m^3
Spannung	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	1/N/PE AC 230 V 50 Hz
Kälteleistung	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	262 W
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL NK 70	-2°C/+8°C
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL NK-G 70	+2°C/+10°C
Ausführung	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	Mit Kapillaren
Kühlsystem	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	Belüftet
Abtauvorgang	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	Elektronische Regelung
Abtauvorgang Nr./Max. Dauer min.	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	2 / 30 Min. + automatische + manuelle Abtauung
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL NK 70	1,7 A
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL NK-G 70	1,8 A
Leistungsaufnahme	**FLEX**X-COOL NK 70	395 W
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL NK-G 70	413 W
Schmelzsicherung	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	16 A
Kältemittel	**FLEX**-COOL NK 70, NK-G 70	R134a



9.6 Technische Daten
FLEX-COOL **TK 70**
FLEX-COOL **TK-G 70**



Technische Daten		
Bruttovolumen	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	617 L
Wandstärke	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	75 mm
Gewicht	**FLEX**-COOL TK 70	135 kg
Gewicht	**FLEX**-COOL TK-G 70	150 kg
Abmessung (BxTxH)	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	700 x 840 x 2080 mm
Volumen Verpackung	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	1,44 m^3
Spannung	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	1/N/PE AC 230 V 50 Hz
Kälteleistung	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	403 W
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL TK 70	-25°C/-15°C
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL TK-G 70	-20°C/-15°C
Ausführung	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	Mit Kapillaren
Kühlsystem	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	Belüftet
Abtauvorgang	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	Elektronische Regelung
Abtauvorgang Nr./Max. Dauer min.	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	4 / 30 Min. + automatische + manuelle Abtauung
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL TK 70	3,9 A
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL TK-G 70	4,3 A
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL TK 70	897 W
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL TK-G 70	992 W
Schmelzsicherung	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	16 A
Kältemittel	**FLEX**-COOL TK 70, TK-G 70	R404A



Technische Daten		
Bruttovolumen	**FLEX**-COOL FK 70	617 L
Wandstärke	**FLEX**-COOL FK 70	75 mm
Gewicht	**FLEX**-COOL FK 70	138 kg
Abmessung (BxTxH)	**FLEX**-COOL FK 70	700 x 840 x 2080 mm
Volumen Verpackung	**FLEX**-COOL FK 70	1,44 m^3
Spannung	**FLEX**-COOL FK 70	1/N/PE AC 230 V 50 Hz
Kälteleistung	**FLEX**-COOL FK 70	298 W
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL FK 70	-6°C/+4°C
Ausführung	**FLEX**-COOL FK 70	Mit Kapillaren
Kühlsystem	**FLEX**-COOL FK 70	Belüftet
Abtauvorgang	**FLEX**-COOL FK 70	Elektronische Regelung
Abtauvorgang Nr./Max. Dauer min.	**FLEX**-COOL FK 70	2 / 30 Min. + automatische + manuelle Abtauung
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL FK 70	1,7 A
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL FK 70	395 W
Schmelzsicherung	**FLEX**-COOL FK 70	16 A
Kältemittel	**FLEX**-COOL FK 70	R134a

Technische Daten		
Bruttovolumen	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	1330 L
Wandstärke	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	75 mm
Gewicht	**FLEX**-COOL NK 140	202 kg
Gewicht	**FLEX**-COOL NK-G 140	231 kg
Abmessung (BxTxH)	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	1400 x 840 x 2080 mm
Volumen Verpackung	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	2,83 m^3
Spannung	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	1/N/PE AC 230 V 50 Hz
Kälteleistung	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	377 W
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL NK 140	-2°C/+8°C
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL NK-G 140	+2°C/+10°C
Ausführung	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	Mit Kapillaren
Kühlsystem	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	Belüftet
Abtauvorgang	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	Elektronische Regelung
Abtauvorgang Nr./Max. Dauer min.	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	2 / 30 Min. + automatische + manuelle Abtauung
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL NK 140	3,4 A
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL NK-G 140	3,6 A
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL NK 140	775 W
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL NK-G 140	821 W
Schmelzsicherung	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	16 A
Kältemittel	**FLEX**-COOL NK 140, NK-G 140	R134a
Füllung	**FLEX**-COOL NK 140	510 g
Füllung	**FLEX**-COOL NK-G 140	400 g



Technische Daten		
Bruttovolumen	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	1330 L
Wandstärke	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	75 mm
Gewicht	**FLEX**-COOL TK 140	216 kg
Gewicht	**FLEX**-COOL TK-G 140	246 kg
Abmessung (BxTxH)	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	1400 x 840 x 2080 mm
Volumen Verpackung	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	2,83 m^3
Spannung	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	1/N/PE AC 230 V 50 Hz
Kälteleistung	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	601 W
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL TK 140	-25°C/-15°C
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL TK-G 140	-20°C/-15°C
Ausführung	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	Mit Kapillaren
Kühlsystem	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	Belüftet
Abtauvorgang	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	Elektronische Regelung
Abtauvorgang Nr./Max. Dauer min.	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	4 / 30 Min. + automatische + manuelle Abtauung
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL TK 140	5,3 A
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL TK-G 140	6,1 A
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL TK 140	1220 W
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL TK-G 140	1410 W
Schmelzsicherung	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	16 A
Kältemittel	**FLEX**-COOL TK 140, TK-G 140	R404A
Füllung	**FLEX**-COOL TK 140	430 g
Füllung	**FLEX**-COOL TK-G 140	560 g



Technische Daten		
Bruttovolumen	**FLEX**-COOL FK 140	1330 L
Wandstärke	**FLEX**-COOL FK 140	75 mm
Gewicht	**FLEX**-COOL FK 140	222 kg
Abmessung (BxTxH)	**FLEX**-COOL FK 140	1400 x 840 x 2080 mm
Volumen Verpackung	**FLEX**-COOL FK 140	2,83 m^3
Spannung	**FLEX**-COOL FK 140	1/N/PE AC 230 V 50 Hz
Kälteleistung	**FLEX**-COOL FK 140	484 W
Betriebstemperatur	**FLEX**-COOL FK 140	-6°C/+4°C
Ausführung	**FLEX**-COOL FK 140	Mit Kapillaren
Kühlsystem	**FLEX**-COOL FK 140	Belüftet
Abtauvorgang	**FLEX**-COOL FK 140	Elektronische Regelung
Abtauvorgang Nr./Max. Dauer min.	**FLEX**-COOL FK 140	2 / 30 Min. + automatische + manuelle Abtauung
Stromaufnahme	**FLEX**-COOL FK 140	3,4 A
Leistungsaufnahme	**FLEX**-COOL FK 140	775 W
Schmelzsicherung	**FLEX**-COOL FK 140	16 A
Kältemittel	**FLEX**-COOL FK 140	R134a



EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend aufgeführten Produkte, auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmen:

Typen:	Kühl- und Tiefkühlschränke **FLEX**-COOL NK 70, 140 **FLEX**-COOL NK-G 70, 140 **FLEX**-COOL TK 70, 140 **FLEX**-COOL TK-G 70, 140 **FLEX**-COOL FK 70, 140
Bestimmungen:	Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Folgende nationale Normen, Richtlinien und Spezifikationen wurden angewandt:

DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-89, DIN EN 378, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2, DIN EN 55015, DIN EN 61000-3-2, DIN EN 61000-3-3, DIN EN 61000-4-2, DIN EN 61000-4-3, DIN EN 61547

Eine technische Dokumentation ist vollständig vorhanden. Die zur Maschine gehörende Betriebsanleitung liegt vor

Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen

Name: Wilhelm Heidt Anschrift: Viessmann Kältetechnik GmbH
Schleizer Straße 100
95030 Hof/ Saale
Germany

Verantwortlicher des Herstellers:

.... Hof, 13.02.2014

Markus Leutloff (Geschäftsführer)   Matti Virtanen (Geschäftsführer)

Allgemeiner Hinweis (Haftung): Die Angaben dieser Technischen Unterlage dienen der Beschreibung. Zusagen in Bezug auf Vorhandensein bestimmter Eigenschaften oder einen bestimmten Zweck bedürfen stets besonderer schriftlicher Vereinbarung.



Viessmann Kältetechnik GmbH
Schleizer Straße 100
95030 Hof/Saale
Telefon 0 92 81/ 81 4-0
Telefax 0 92 81/ 81 4-2 69

kaeltetechnik@viessmann.com
www.viessmann-kaeltetechnik.com

Ihr zuständiger Viessmann-Fachpartner:

Technische Änderungen vorbehalten! Stand 03.14